

### Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Tagesschafft abgehaltet: vierzehntäglich 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Haus 6.50. Durch die Post bezogen für Zeitungs- und Postzeitung: vierzehntäglich 4.50. Direkte tägliche Abhandlung des Auslandes: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Nach-Ausgabe Abendausgabe um 8 Uhr.

### Nedaction und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Wochenende ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

### Filialen:

Clostermann's Torten, Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 8 (Bauhaus),  
Louis Süßig,  
Klostergartenstr. 14, post. und Königsgasse 7.

**Nr. 115.**

### Politische Tageschau.

Leipzig, 4. März.

Für die Idee des März ist die Einbringung der Handelskonsortiations-Vorlage im Reichstage bestimmt zu sein, und es geschieht auch niemand daran, daß an dem bestimmten Termine diese Treibbaumsfrage als angebrachte Volksversammlungslösung ihr Höhepunkt auf dem Bundesrat gefeiert haben werde. Dessen ungeachtet haben die Gewerbevereine im preußischen Abgeordnetenhaus vorgelesen noch einmal über die Sache interpelliert, aber freilich nicht über das Erscheinen der Vorlage an sich, sondern darüber, ob ein Entwurf, welcher den — legten — Verleipzischen zur Gewissheit hat, noch heute den Wünschen der Staatsregierung entspricht und ob ein solcher Entwurf dem Reichstage zugehen wird. Der schiede Pohl, der in dem Wörterbuch „noch heute“ liegt, lädt auf den Graden-Limburg-Sturm als Reaktion die Aufsage folgen. Die preußische Staatsregierung hat die Zwangsorganisation tatsächlich niemals beabsichtigt, der Verleipzische Entwurf ist zusammengefügt und im Bundesrat eingereicht worden, weil man in Preußen die zentralistisch gerichteten Handwerker so lange mit Versprechungen gefüttert hatte, bis man im monarchischen Interesse nicht mehr mit dieser Bandenkunst vorfahren zu dürfen glaubte. Jene Verbeschungen verbinden mit dem Wunsche, gewissen für die Zwangsummung zwar nicht eingeschlossenen, aber politisch engagierten Parteien aus einer Sache herauszubringen, kostbare Sache ist sie gewiß nicht geschworen. Was muß also annehmen, daß sie der Wut fehlt, auf einem Wege einzubringen, an dessen Ende sie selbst den Besitzigungswahl steht, des sie fliehet. Oder traut sich die Regierung der natiellsten Entwicklung gegenüber eine Widerstandskraft, in der sie sich im Angesicht fühllich emporkräfte? Mit Ja aber auch nicht. Die Kritik des Eisenanzes, den der Herr Minister aufgeführt hat, kann nur zweckwidrig nicht besser schreiben, als wenn er nebenansteht, was die „Druck-Zeitung“ und die „Stadt-Bürgerszeitung“, zwei gleichzeitig auftretende Organe, über die Amtszeit der Staatsregierung“ sagen. Das eine Blatt findet, die Interpellation habe ihren Zweck erfüllt; „sie hat gezeigt, daß der preußische Herr Handelsminister die Zwangsummung für nötig hält.“ Der andere Zeitung dagegen schreibt, daß „Ergebnis der Interpellation den höchsten Verdienst“ ist.

Diesem Organe bleibt noch immer die lange Frage offen: „Wie steht die preußische Regierung zu der von mir selbst eingereichten Vorlage?“ Beide Blätter haben Recht, aber vielleicht leicht von ihnen hat Recht. Die preußische Regierung glaubt die Zwangsummung nicht fallen lassen zu dürfen, aber sie hält nur für den Rechtsantrag ihr Recht. Die Vorlage, die aus dem Bundesrat kommen wird, hat — es ist eine Runde, Unentnachbarkeit ihres Inhalts vorausgesetzt — zwei Grundlagen, eine vornehme und eine niedrige; sie ist ein Doppelzettel, das sie nur vermögen einer, wie man in Österreich sagt, Halbteilung als Reife, als gemeinschaftliches Geleit ausspielen kann. Herr Bredel hat das sehr deutlich verstanden, indem er die Gewerbevereine als mit der Zwangsummung gleichwertig kennzeichnen und den ungeheuerlichen Erfolg ausdrückt: ob Freuden, ob Trauern in der Handelskonsortiation, sei „eine mehr präzisierende Frage“. Man könnte ebenso gut sagen: Erhabenes Recht oder Wahl, das ist egal, wenn die Rechte nur schützen können. Der Minister hat selbst sehr viel vom Geschäftshausen gesprochen, die Selbstsicht ist ihm unverstehbar wegen den Fortbildungsschulen das Wichtigste für das Handwerk. Der obligatorischen

Zwangsummung ist aber, eben weil sie auf Gewalt beruht und weil auch die preußische Regierung keinen Menschen bringen kann, gemeinsam mit Seiten, die er nicht für creditwürdig oder für wirtschaftlich nicht läufig hält, Gewalt zu erzielen, die gewerbevorsichtige Tätigkeit unterlässt. Sozialistisch, getrennt und sozialen Schwangeren, wie die Einrichtung ist, wird sie bei ihren Mitgliedern viel weniger die Lust nach weiterer, frei-eigener Tätigkeit anstrengen lassen, als der Gewerbeverein. Und dennoch „eine mehr präzisierende Frage!“ Es ist ein Kompliment für die Wissenschaft, daß selbst ein dialektisch so gewandter Herr wie Minister Bredel der Überzeugungen Ausdruck, eine möglich Sache zu verdeutlichen, sich nicht besser zu entledigen versteht, alder vorzüglich die Tag gezeigt hat. Dies ebente Umverschärfung trat noch in einem anderen Punkte, der aber der Cardinalei ist, davor: bei der Frage des Besitzigungswahlrechts. Der Minister hat durch Aufzählung einer Reihe belastender und durchschlagender Argumente, insbesondere aus dem Gewerbeaufsicht auf die Sanktionskraft in österreichischen Handwerk, dieses Gesetz im Hause der Blücher, den Besitzigungswahlrechts, bekämpft, mit seinem Worte aber ist er dem Vater, Freiherrn von Below entgegengetreten, welcher darin, daß die Einführung der Zwangsummung nicht den Besitz auf den Besitzungswahlrechts, sondern die Einschränkung zur „notwendigen Folge“ haben werde. Das ist widerstreblich richtig und die zweite Regierung hat auch nicht Stichhaltiges dagegen vorzubringen, kostbare Sache ist sie gewiß nicht geschworen. Was muß also annehmen, daß sie der Wut fehlt, auf einem Wege einzubringen, an dessen Ende sie selbst den Besitzigungswahl steht, des sie fliehet. Oder traut sich die Regierung der natellsten Entwicklung gegenüber eine Widerstandskraft, in der sie sich im Angesicht fühllich emporkräfte? Mit Ja aber auch nicht. Die Kritik des Eisenanzes, den der Herr Minister aufgeführt hat, kann nur zweckwidrig nicht besser schreiben, als wenn er nebenansteht, was die „Druck-Zeitung“ und die „Stadt-Bürgerszeitung“, zwei gleichzeitig auftretende Organe, über die Amtszeit der Staatsregierung“ sagen. Das eine Blatt findet, die Interpellation habe ihren Zweck erfüllt; „sie hat gezeigt, daß der preußische Herr Handelsminister die Zwangsummung für nötig hält.“ Der andere Zeitung dagegen schreibt, daß „Ergebnis der Interpellation den höchsten Verdienst“ ist.

Unsere Billigung des Ergebnisses der Reichstagssitzung in der französischen Frage hat nicht überall in der nationalen Presse unerhebliche Zustimmung gefunden. Wir wollen darüber nicht reden, aber die Buergerstadt antwortet, daß außerhalb des eng gezogenen „französischen Kreises“ kein Deutscher Anscheinung, wie die „Athen. Rep.“ ausdrückt bringt, seine gründliche Wissung voraussetzt. Da dem Organe des „Ergänzung“-Entwurfs uns nichts weiter.

Auf der deutschen Handelswelt kommen Kritiken über die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die auswärtige Politik Deutschlands in der Krisefrage in den Vordergrund getreten ist. Bei der Vollversammlung und in der ganzen Deut. sind es den Anhängern vorzugsweise die Griechen, welche den Kontakt vermögen und insbesondere auch für die Verantwortung des Griechenstaates thun. Doch nun gerade Unrecht gegen den Griechenstaat ist im Falle einer neuen Unrecht gegen den Griechenstaat. Die Griechen sind nicht mehr in der Lage, die französische Art, wie die







# Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 115, Donnerstag, 4. März 1897. (Abend-Ausgabe.)



— In der Ausstellung des Gas- und Wasserfaches, welcher auf der diesjährigen Leipziger Ausstellung ein bevorzugter Platz eingeräumt werden soll, wird den städtischen Behörden, über die wir vergangenen Montag berichten konnten, ein würdiger Absatz erüben. Gleich mit Beginn des Aufbaus der Plätze einer Süßsäuerlichen Jubiläumsausstellung schlägt sich der Verein sächsisch-thüringischer Gasfachmänner, um seine Industrie wieder einmal zur wissenschaftlichen Geltung zu bringen. Die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können. Die Halle des Gas- und Wasserfaches erhält ihren Platz auf dem Gelände zwischen dem Märkten-Theater und der Kunsthalle vor der landwirtschaftlichen Halle. Der Bau, nach den Plänen des Architekten Hans Lüger-Leipzig, ist ein vollständiger Palastbau, besetzt etwa eine Fläche von 1200 qm und besteht aus einem 18 m breiten Mittelbau von einer Gesamtlänge von 54 m, an den sich auf jeder Seite ein Anbau von 7,5 m Tiefe und 18 m Höhe schließt. Die Ausbildung an der Collectiv-Ausstellung ist eine recht rege. Die bedeutendsten städtischen wie privaten Gas- und Wasserwerke der Ausstellungsbauten haben Tauf- und Bewährungsprüfungen des Leipziger Gasdirektors Wunder ihre Wirkung ausgeübt. Die verhältnismäßig bedeutendsten Räume werden die Vorführungen unserer sächsischen Gasanstalten beanspruchen, trotzdem sie gleichzeitig auch, namentlich mit graphischen Darstellungen, in der Stahlhalle vertreten sind. In der Gashalle sollen zunächst die Ertragshäufigkeit verschiedener Kohlenarten, sowohl hinsichtlich Förderung als hinsichtlich der Nebenprodukte (wie Zuck, Farben, Holzmehl u. s. w.), sowie die in den Gasanstalten gebrauchten Apparate vorgeführt werden. In einer weiteren Abteilung wird uns die vielseitige Verwendung des Gases im Hause gezeigt. Eine doppelseitige Auktion mit Auktionszettel wird durchgeführt, auf dem verschiedene Arten von Gasen und Gasabkömmlingen versteigert werden: Einzelne Gasabkömmlinge werden, ebenso wie „Gasbrenner“ und „Gasbrenner-Schalen“ in der Gasstube enthalten, und freudig vor den Besuchern der zum Ausstellungsbau gehörigen Halle und von eingeladenen Gästen diesen Platz zeigen gethetet worden. Sohn bei Jahren ist es bekannt, daß an diesem Werden etwas ganz Besonderes geschehen wird, das die Leute mindestens, um diese originale Vorstellung zu bringen und dem Hause des weisenden Spielraum zu lassen. Unter diesen Zeichen stand auch der gestrige Herrenabend. Bei über leidenschaftlichem Beifall der ganzen sächsischen Bevölkerung, ähnlich modern und etwas ausgedehnter, was nach der Wirkung der Menschenleben durchaus in den engen Kreis der Männerwelt gehoben bleiben soll. Nur ist viel erstaunt, daß die Mitglieder unter den Städtebewohnern Herrn Seitz, Frank, Hefner und Baubauer, sowie Herrn May in Gemeinschaft mit der Familie Günther Coblenz die langwirksame Praxis und Declarationen des Wohnungs- und Ausstellungsbauers, so daß sich alle Theatiner höchst anstimmt fühlten. Von Herrn Uebertor gedenkt, allgemein geprahnt „Theater“ erhielt die fröhliche Stimmung. Einem Haupt- und Gangzuntheit Altenburgs folgten die Aufführung der Barocke „Amor in der Pausa“ oder „Eine Sack in Eupens Schießen“, in deren Verlaufe die Zuhörer aus den Boxen nicht herauszuhören. Einem Sportgeschäft und kostümistischen Freunde des Theaters Leipziger Festspielhaus, Herrn Möller, der auch geladen wieder unter diesem „Theater“ nach mancher heiterer Sache einen liebenswerten Abend gespendet hatte, während der Vorhangende Vorlesungen glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— **Neues auf dem Ausstellungsorte.** In den letzten Wochen hat man endlich mit dem bildhauerischen Schmuck des Plaques begonnen. Auf dem Hauptausstellungsgelände erstellt eine von dem bekannten Künstler Hartmann geschaffene Sophia. Auf den vier Pfeilern der Hauptbrücke arbeitet man an einer Saxonia und einer Thuringia, beide von Trebs, und den Figuren der Industrie (von Hartmann) beginnend. Der General (von Lehmann). Das Hauptwerk, ein Reiterstandbild des Königs, ist unserm Karl Schmitz vorbehalten. Das Standbild findet vor der Industriehalle seine Aufstellung. Rungs um den vorderen Teil gruppirt sich südliech eine ganze Reihe schöpferischer Gottheiten. — Von Neubauten verdienter besondere Erwähnung die Stahlhalle, die Gebäude für Post und Telegrafe, die Blaue Engel und das Hippodrom. Eine Drabellspillbahn wurde neben der elektrischen Bahn bei dem Alpenvereinsbahnhof errichtet. Die Privatbauten geben ebenfalls auffällig. Die Polizeihalle ist unter Tisch, die Waffenhalle im äußerlich fertig gestellte und eben so weit in Richtung des Museums gerichtet. — Im Bereich der Ausstellungsviertel wird neben dem oben wiedergeholten Pfeilerbogen, Musterhalle mit Operntheater, Vitrapograph und Wasserwirtschaft auch ein Landbergspalais zu finnen sein. Captain Paul Höhne will mit zwei Taubern und einer Schwarmarie die gesammelten Arbeiten des unterseitlichen Bergmanns den Besuchern veranschaulichen. Das vierzigjährige Glasfass ist etwa 7000 l Wasser und hat 32 mm dicke Glasflächen. Besonders Interesse wird die Tätigkeit der „Geballong“ beanspruchen, welche leicht Gewichte bis zwei Centner an die Wasseroberfläche befördern.

## Königreich Sachsen.

id. Leipzig. 4. März. Von Ratze ist vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten die Einführung der Wasserleitung in die Kronprinzenstraße von der Südstraße bis zur Grünthalstraße der Bismarckischen Straßen mit einem Aufwande von 3000 £ beschlossen worden, wobei die Einführung der Wasserleitung in den Sierelsweg vor der Breitenfelder Straße bis zum Bismarckischen Grundstück mit einem Aufwande bis zu 2600 £ — für Errichtung des Deckenpyles in dem großen Saale des neuen Theaters fallen 1550 £ in den diesjährigen Haushaltplan eingeschüttet werden.

— Leipzig. 4. März. Als Beschaffung von 25 Hängedrägen und 50 Hängedrägen für die Großherzoglich-sächsische Halle des sächsischen Schlacht- und Viehdorfs bewilligte der Rat in seiner gestrigen Plenarversammlung die erforderlichen Mittel. — Mit dem diesjährigen Deutschen Fleischertage, der, wie wir bereits mitteilten, am noch zu bestimmten Tagen im Monat Juni hier in Leipzig stattfindet, wird eine Fachausstellung verbunden, für die sich in den Kreisen der deutschen Fleischerei Interesse zeigt. Ein Ausstellungsort ist noch nicht bestimmt worden; in Aussicht genommen dazu ist der Kristall-Palast.

id. Leipzig. 4. März. Die Kantorwohnung zu Lindenau ist gestern eine längere Debatte im Stadtvorstandskollegium hervor. Der dergesten Kantor, Herr Tiebel, welcher im 10. Lebensjahr steht, beschäftigt mit dem 1. April in den Ruhestand zu treten. Für die Wohnung, die er als Nachfolger des genannten Vorortes in dem früheren Schulgebäude bekleidet, wurde ihm ein Wohnungsgehalt von 600 Pfund als Entschädigung gewährt. Damit ist, wie der Referent des Schulamtes, Herr Director Paché, die Wohnung, welche Herr Tiebel jetzt inne hat, sehr anstrengend gewürdigt. Seitens des Kommissariats wird nun beansprucht, daß ihm fort nicht mehr ein Wohnungsgehalt, sondern freie Wohnung gewährt werde. Das haben die Stadtverordneten schon früher nicht nur auch gestern wieder abgelehnt und sind dabei verblieben, daß das Wohnungsgehalt von 600 £ auch fernerhin als Entschädigung gewährt werden solle.

— Wie berichten gestern mit, daß sich jetzt fünfzig Jahre vollendet, seitdem Herr Wittstock aus Paris regelmäßig als Verkäufer die Leipziger Messe besucht. Im Anschluß hieran ist weiter zu berichten, daß aus diesem Anlaß zahlreiche Glückwünsche bei dem Jubilar eingingen. Ganz besonders zu erwähnen ist, daß die Leipziger Handelskammer Herrn Wittstock ein in den liebenswürdigsten Worten ab-

gesegnet Glückwunschkreise übersandte, in dem sie u. z. hervorzu hielten, daß der Jubilar alle Wandlungen der Messe mit erlebt hat und ihr treu geblieben, und daß er sonst für andere vorbildlich geworden ist. — Möge dem Jubilar noch oft zur Leipziger Messe geschäftlicher Erfolg erblicken!

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können. Die Halle des Gas- und Wasserfaches erhält ihren Platz auf dem Gelände zwischen dem Märkten-Theater und der Kunsthalle vor der landwirtschaftlichen Halle. Der Bau, nach den Plänen des Architekten Hans Lüger-Leipzig, ist ein vollständiger Palastbau, besetzt etwa eine Fläche von 1200 qm und besteht aus einem 18 m breiten Mittelbau von einer Gesamtlänge von 54 m, an den sich auf jeder Seite ein Anbau von 7,5 m Tiefe und 18 m Höhe schließt. Die Ausbildung an der Collectiv-Ausstellung ist eine recht rege. Die bedeutendsten städtischen wie privaten Gas- und Wasserwerke der Ausstellungsbauten haben Tauf- und Bewährungsprüfungen des Leipziger Gasdirektors Wunder ihre Wirkung ausgeübt. Die verhältnismäßig bedeutendsten Räume werden die Vorführungen unserer sächsischen Gasanstalten beanspruchen, trotzdem sie gleichzeitig auch, namentlich mit graphischen Darstellungen, in der Stahlhalle vertreten sind. In der Gashalle sollen zunächst die Ertragshäufigkeit verschiedener Kohlenarten, sowohl hinsichtlich Förderung als hinsichtlich der Nebenprodukte (wie Zuck, Farben, Holzmehl u. s. w.), sowie die in den Gasanstalten gebrauchten Apparate vorgeführt werden. In einer weiteren Abteilung wird uns die vielseitige Verwendung des Gases im Hause gezeigt. Eine doppelseitige Auktion mit Auktionszettel wird durchgeführt, auf dem verschiedene Arten von Gasen und Gasabkömmlingen versteigert werden: Einzelne Gasabkömmlinge werden, ebenso wie „Gasbrenner“ und „Gasbrenner-Schalen“ in der Gasstube enthalten, und freudig vor den Besuchern der zum Ausstellungsbau gehörigen Halle und von eingeladenen Gästen diesen Platz zeigen gethetet worden. Sohn bei Jahren ist es bekannt, daß an diesem Werden etwas ganz Besonderes geschehen wird, das die Leute mindestens, um diese originale Vorstellung zu bringen und dem Hause des weisenden Spielraum zu lassen. Unter diesen Zeichen stand auch der gestrige Herrenabend. Bei über leidenschaftlichem Beifall der ganzen sächsischen Bevölkerung, ähnlich modern und etwas ausgedehnter, was nach der Wirkung der Menschenleben durchaus in den engen Kreis der Männerwelt gehoben bleiben soll. Nur ist viel erstaunt, daß die Mitglieder unter den Städtebewohnern Herrn Seitz, Frank, Hefner und Baubauer, sowie Herrn May in Gemeinschaft mit der Familie Günther Coblenz die langwirksame Praxis und Declarationen des Wohnungs- und Ausstellungsbauers, so daß sich alle Theatiner höchst anstimmt fühlten. Von Herrn Uebertor gedenkt, allgemein geprahnt „Theater“ erhielt die fröhliche Stimmung. Einem Haupt- und Gangzuntheit Altenburgs folgten die Aufführung der Barocke „Amor in der Pausa“ oder „Eine Sack in Eupens Schießen“, in deren Verlaufe die Zuhörer aus den Boxen nicht herauszuhören. Einem Sportgeschäft und kostümistischen Freunde des Theaters Leipziger Festspielhaus, Herrn Möller, der auch geladen wieder unter diesem „Theater“ nach mancher heiterer Sache einen liebenswerten Abend gespendet hatte, während der Vorhangende Vorlesungen glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Zu einem Herrenabend hatte gestern bedankbarer Reichert das Orgelwerk auf dem großen Saale des Großherzoglichen Theaters „Saxothen“ der deutsche Kaiser Ludwig wohl etwas in den Händen, was „Kabinett-Schultheiss“ in der Kaiserstube entnahm, und freudig vor den Besuchern der zum Ausstellungsbau gehörigen Halle und von eingeladenen Gästen diesen Platz zeigen gethetet worden. Sohn bei Jahren ist es bekannt, daß an diesem Werden etwas ganz Besonderes geschehen wird, das die Leute mindestens, um diese originale Vorstellung zu bringen und dem Hause des weisenden Spielraum zu lassen. Unter diesen Zeichen stand auch der gestrige Herrenabend. Bei über leidenschaftlichem Beifall der ganzen sächsischen Bevölkerung, ähnlich modern und etwas ausgedehnter, was nach der Wirkung der Menschenleben durchaus in den engen Kreis der Männerwelt gehoben bleiben soll. Nur ist viel erstaunt, daß die Mitglieder unter den Städtebewohnern Herrn Seitz, Frank, Hefner und Baubauer, sowie Herrn May in Gemeinschaft mit der Familie Günther Coblenz die langwirksame Praxis und Declarationen des Wohnungs- und Ausstellungsbauers, so daß sich alle Theatiner höchst anstimmt fühlten. Von Herrn Uebertor gedenkt, allgemein geprahnt „Theater“ erhielt die fröhliche Stimmung. Einem Haupt- und Gangzuntheit Altenburgs folgten die Aufführung der Barocke „Amor in der Pausa“ oder „Eine Sack in Eupens Schießen“, in deren Verlaufe die Zuhörer aus den Boxen nicht herauszuhören. Einem Sportgeschäft und kostümistischen Freunde des Theaters Leipziger Festspielhaus, Herrn Möller, der auch geladen wieder unter diesem „Theater“ nach mancher heiterer Sache einen liebenswerten Abend gespendet hatte, während der Vorhangende Vorlesungen glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Mit dem am 22. und 23. März d. J. in Görlitz abgehaltenen Kongresse der älteren Deutschlands beschäftigte sich eine gestern im Saale der „Alten“ veranstaltete, von etwa 300 Personen besuchte Versammlung der Bürgerdelegierten von Leipzig und Umgebung. Der Referent, Herr Otto an Chemnitz, erklärte, daß der im Anschluß an den Vorabend der älteren Deutschlands Sachsen an den Deutschen Nationaltag der älteren Deutschlands Johanna Sophieius vorstellt, welches im Jahre 1631 die Pleißenburg an die Kaiserlichen unter Tilly und 1632 an General Holte übertragen. Wieder werden die Besucher der Halle die verschiedenen Typen von Studenten (z. B. die der Firma Siemens und Halske & Co. in Dresden) finnen. D. Magnus in Gutach wird mit seinen Ausstellungsgegenständen für Gas- und Wasserfachausstellung glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Mit dem am 22. und 23. März d. J. in Görlitz abgehaltenen Kongresse der älteren Deutschlands beschäftigte sich eine gestern im Saale der „Alten“ veranstaltete, von etwa 300 Personen besuchte Versammlung der Bürgerdelegierten von Leipzig und Umgebung. Der Referent, Herr Otto an Chemnitz, erklärte, daß der im Anschluß an den Vorabend der älteren Deutschlands Sachsen an den Deutschen Nationaltag der älteren Deutschlands Johanna Sophieius vorstellt, welches im Jahre 1631 die Pleißenburg an die Kaiserlichen unter Tilly und 1632 an General Holte übertragen. Wieder werden die Besucher der Halle die verschiedenen Typen von Studenten (z. B. die der Firma Siemens und Halske & Co. in Dresden) finnen. D. Magnus in Gutach wird mit seinen Ausstellungsgegenständen für Gas- und Wasserfachausstellung glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Mit dem am 22. und 23. März d. J. in Görlitz abgehaltenen Kongresse der älteren Deutschlands beschäftigte sich eine gestern im Saale der „Alten“ veranstaltete, von etwa 300 Personen besuchte Versammlung der Bürgerdelegierten von Leipzig und Umgebung. Der Referent, Herr Otto an Chemnitz, erklärte, daß der im Anschluß an den Vorabend der älteren Deutschlands Sachsen an den Deutschen Nationaltag der älteren Deutschlands Johanna Sophieius vorstellt, welches im Jahre 1631 die Pleißenburg an die Kaiserlichen unter Tilly und 1632 an General Holte übertragen. Wieder werden die Besucher der Halle die verschiedenen Typen von Studenten (z. B. die der Firma Siemens und Halske & Co. in Dresden) finnen. D. Magnus in Gutach wird mit seinen Ausstellungsgegenständen für Gas- und Wasserfachausstellung glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Mit dem am 22. und 23. März d. J. in Görlitz abgehaltenen Kongresse der älteren Deutschlands beschäftigte sich eine gestern im Saale der „Alten“ veranstaltete, von etwa 300 Personen besuchte Versammlung der Bürgerdelegierten von Leipzig und Umgebung. Der Referent, Herr Otto an Chemnitz, erklärte, daß der im Anschluß an den Vorabend der älteren Deutschlands Sachsen an den Deutschen Nationaltag der älteren Deutschlands Johanna Sophieius vorstellt, welches im Jahre 1631 die Pleißenburg an die Kaiserlichen unter Tilly und 1632 an General Holte übertragen. Wieder werden die Besucher der Halle die verschiedenen Typen von Studenten (z. B. die der Firma Siemens und Halske & Co. in Dresden) finnen. D. Magnus in Gutach wird mit seinen Ausstellungsgegenständen für Gas- und Wasserfachausstellung glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Mit dem am 22. und 23. März d. J. in Görlitz abgehaltenen Kongresse der älteren Deutschlands beschäftigte sich eine gestern im Saale der „Alten“ veranstaltete, von etwa 300 Personen besuchte Versammlung der Bürgerdelegierten von Leipzig und Umgebung. Der Referent, Herr Otto an Chemnitz, erklärte, daß der im Anschluß an den Vorabend der älteren Deutschlands Sachsen an den Deutschen Nationaltag der älteren Deutschlands Johanna Sophieius vorstellt, welches im Jahre 1631 die Pleißenburg an die Kaiserlichen unter Tilly und 1632 an General Holte übertragen. Wieder werden die Besucher der Halle die verschiedenen Typen von Studenten (z. B. die der Firma Siemens und Halske & Co. in Dresden) finnen. D. Magnus in Gutach wird mit seinen Ausstellungsgegenständen für Gas- und Wasserfachausstellung glänzen. Alles in Allem verstand sich die Gas- und Wasserfachausstellung sich würdig dem Gangen anzustreben.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachausstellung machen können.

— Leipzig. 4. März. Die Vorbereitungen für die von einem bedeutenden Comité in Lindenau-Plagwitz zu veranstaltende 100. Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I., die am 21. März in den Westend-Hallen in Leipzig-Plagwitz abgehalten wird, nehmen täglich ihren Fortgang. Räumlich verpreßt die vom Dramaturgen des Leipziger Stadttheaters Herrn Große-Schwinning geleiteten und zum Theil inszenirten lebenden Bilder äußern glanzvol zu werden. Von einem Anhänger an das Comité für die allgemeine Heier möchte abziehen werden, da die bisherigen Vorbereitungen sind soviele gezeigt, daß wir uns heute ein ungehörendes Bild dieser Gas- und Wasserfachaus



weszenen gestoßen nicht gelungen waren. Die Bevölkerung mögt den Verlust bei der unerwarteten Zahlungsentstehung der Staatsdeutze Stora Söder & Gutfoss auf 150 000 A bis 180 000 A. Ein Glücksgebot ist die Wart in der Börse, bisher Sehring zum größten Teil durch den Gewinn ausgesteckt, welchen sie mit 160 000 A beim Verkaufe ihres Lagerhausgrundstücks gegen den Kaufwert erzielen konnte. Bei der Amur-Gader feierten Spannungen, welche den Gewinn angemindert hat, in die Börse für ihre Sicherung soll gebracht. Es ist übrigens noch nicht verstanden, daß Unternehmen dennoch auf einer Grundlage weiter ins Leben zu rufen. Das schlimmste Jahr wurde die Börse eines Kapitalausfalls und der bilanzierenden Reisen einen etwas hoffnungslosen Ausgleich bringen können. Infolge General-Berichtigungsbefehl ist sich die Börse bei Unwissung des Kaufmanns Carl Fried. Weinsel & Sohn so leichtsinnig in eine „Weisheit“ mit bedenklicher Haltung“ vorhängt mit 100 000 A beteiligt. Die Börse ließ bereits ein beträchtliches Ergebnis. Sie wird bestreiten, eine Rückendeckung vorzubereiten.

— Gründung einer Schweiz-Ungarisch-Schlesische Aktien in Hamburg. Der „Hans-Konsort.“ meint: Sowohl der 2. als 3. Wk. vollkommen Hamburg-Altonaer Börsenkommission wurde beauftragt, eine Schweiz-Ungarisch-Schlesische Aktien zu gründen. Zu diesem Zweck ist am Freitag, den 5. 3. eine zweite Versammlung anberaumt worden, in welcher zur Einleitung der nötigen Vorbereitungen eine Commission gewählt werden soll.

— Norddeutsche Käffnerie zu Hamburg. Nach der Bilanz per 31. August 1895 ergabte die Gewinnabilität in 1895 nach 10 000 A (im Vorjahr 10 000 A) Abnahme von den Gewinnen und Amortisation eines Kapitals von 122 682,10 A (122 505,45), woran die Aktienanteile 6 Proc. Zuliehen (wie im Vorjahr) erhalten.

— Bergarmer Papierfabrik. Nach dem Geschäftsjahr wurden in 1895 verbraucht 4 822 055 kg Papier (L. S. 4 048 575 kg) im Abrechnungszeitraum von 1 480 431 A (1 173 220 A). Der Verband von in Arbeit befindlichen Papierfabriken 1895 20 250 kg (221 788 kg). Die für die Erinnerung der Autogenen aufgestellten Summen betragen auf Wiesbaden-Groß 86 420 A und auf Großköthen 17 244 A. Der Betrag einer Schmalzabreise vom Salzhof Dommermühle nach der Fabrik verursachte einen Rohstoffverlust von 31 588 A. Der Gewinn beträgt 279 544 A (231 703). Die Abschreibungen betragen 91 051 A (28 136). Auf jedem Blatt die Verarbeitung einer Kugel-Zündkerze von 10 000 A auf Wiederkämen-Groß verbleibt ein Restgewicht von 173 455 A (189 546). Daraus entfallen 12% Proc. (10 Proc.) Verlusten.

— Neue Dampfer-Compagnie zu Stettin. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, für Sijen 2 675 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse zu Dortmund. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2 516 016 A, an Eisen 1 164 946 A und für Versorgungsfabriken 65 269 A. Es stehen 322 384 A, welche mit jüger Verwertung haben; zu Abrechnungen auf die Dampfer 130 000 A (im Vorjahr 81 000 A), auf Wiederkämen-Groß 100 A, auf Güterschiffen 20 988 A (10 845), zu Abrechnung zum Versorgungsfonds 60 000 A (55 000), zu Abrechnung zum Amortisationsfonds 45 000 A (10 000). Rentante 7416 A (10,2 Proc. Dividende).

— Westfälisch-Westfälische Sparkasse. Nach dem Geschäftsjahr für 1895 betragen die Einnahmen an Brüchen und Gehaltsgebern 2 984 54 A. Die Aufgaben erledigen für Guer, Holz, Eisen und Asphaltindustrie, Dampfschiffen, Rollen u. s. w. 2

